



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Abfallwirtschaftsbetrieb</b> Tagesordnungspunkt:		Drucksachen-Nr.: 2011-16/0240/1 Status: nicht öffentlich Datum: 28.11.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
21.11.2012	Ausschuss für Abfallwirtschaft	13	0	0
13.12.2012	Kreisausschuss			
20.12.2012	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Abfallwirtschaftskonzept für den Landkreis Rotenburg (Wümme) 2013 bis 2017

**Sachverhalt:**

Der Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes ist nach der ersten Beratung im Ausschuss für Abfallwirtschaft am 03.07.2012 den kreisangehörigen Gemeinden sowie Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme übersandt worden. Einige Kommunen und Institutionen sowie die Bürgerinitiative gegen die geplante Deponie für Bauabfälle in Haaßel haben sich zu bestimmten Inhalten des AWK geäußert. Nach erfolgter öffentlicher Auslegung hat eine Erörterung mit Denjenigen stattgefunden, die Anregungen und Bedenken vorgebracht haben. Die vorgebrachten Änderungswünsche wurden in der Sitzung des Fachausschusses für Abfallwirtschaft noch einmal beraten. Die beschlossenen Änderungen vor allem in den Abschnitten 5.3 Sperrabfall und 5.10 Bauabfälle wurden eingearbeitet. Die geänderte Ausfertigung des AWK wird mit den Sitzungsunterlagen übersandt.

Die Änderungen im Einzelnen:

Ziff. 3.5 Kompostierungsanlage Gnarrenburg (Zeko)

Der 2. Satz wird wie folgt ergänzt:

..., **daher werden Teilmengen ausgeschleust und thermisch verwertet.**

Ziff. 5.3.3 Bewertung und Maßnahmen

Der letzte Satz wird ersetzt durch:

**Nach Auslaufen des derzeitigen Vertrags wird eine Regelung in Absprache mit den Städten, Samt- und Einheitsgemeinden getroffen.**

#### Ziff. 5.10.2 Mengen

Dieser Abschnitt erhält folgende Fassung:

**Angaben zum gesamten Mengenaufkommen und zur zukünftigen Mengenentwicklung sind nur unter Vorbehalt möglich, da dem Abfallwirtschaftsbetrieb keine Angaben der privaten Entsorgungswirtschaft vorliegen. Dem Abfallwirtschaftsplan Niedersachsen von 2011 Teilplan Siedlungsabfälle und nicht gefährliche Abfälle, ist zu entnehmen, dass 2006 17 Mio. Mg mineralische Bauabfälle zur Entsorgung/Verwertung anstanden, von denen 1,3 Mio. Mg deponiert wurden. Allerdings sind die dem Landkreis angedienten Bauabfallmengen rückläufig (s. Abb.12).**

#### Ziff. 5.10.3 Bewertung und Maßnahmen

Dieser Abschnitt erhält folgende Fassung:

**Mit dem Verfüllende der Deponie Helvesiek Ende 2013 stehen im Kreisgebiet keine Ablagerungskapazitäten mehr zur Verfügung. Deponiefähige Abfälle sind ab diesem Zeitpunkt umzuschlagen und außerhalb des Kreisgebietes zu entsorgen. Die Entsorgungspflicht des Landkreises bleibt davon unberührt. Die nächstgelegene Deponie der Klasse I befindet sich in Hittfeld, Landkreis Harburg. Betreiber ist das Unternehmen Otto Dörner. Die Entsorgungskapazität reicht nach mdl. Aussage des Unternehmens bis 2025. Aufgrund dessen und der rückläufigen angedienten Abfallmengen ist die Entsorgungssicherheit über den Zeitraum des Abfallwirtschaftskonzeptes hinaus gegeben.**

**Angesichts der dem Landkreis in den vergangenen Jahren angelieferten Menge an zu deponierenden Abfällen ist nicht beabsichtigt, eine Nachfolgeanlage für die Deponie Helvesiek zu errichten. Ein wirtschaftlicher Betrieb lässt sich mit derartigen Mengen nicht darstellen.**

#### Ziff. 6.1 Behältergebühren

Tab. 2: Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Rotenburg (Wümme) (Stand 2012)

In der ersten Spalte, dritte Zeile, wird eingefügt:

#### **2-wöchentliche Leerung**

#### Ziff. 6.3 Bewertung und Maßnahmen

Der letzte Absatz wird um folgenden Satz ergänzt:

**Bei gleichbleibender Gebührenstruktur ist auch in den kommenden Jahren von stabilen Gebührensätzen auszugehen.**

#### **Beschlussempfehlung:**

Das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Rotenburg (Wümme) für die Jahre 2013 bis 2017 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.